

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

12.04.2016

Sperrfrist: 12.04.2016, 20:00 Uhr

„Sachsens Dichte an Filmfestivals ist deutschlandweit einmalig“

Kunstministerin Stange eröffnet 28. Filmfest Dresden

Zur Eröffnung des 28. Filmfests Dresden lobte Sachsens Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange heute die Internationalität des Festivals. „Mit einer großen Vielfalt an Ländern und Inhalten ermöglicht das Filmfest Dresden einen Einblick in andere Kulturen und hilft dabei, Empathie für Menschen anderer Länder zu entwickeln“, sagte die Ministerin.

„1989 gestartet als Forum für Filme, die in der DDR nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten gezeigt werden durften, zählt das Filmfest mittlerweile zu den besten europäischen Kurzfilmadressen“, wertete Ministerin Stange. Nicht zuletzt durch den von ihr als Kunstministerin gestifteten und mit 20 000 Euro dotierten Filmförderpreis leiste das Festival einen entscheidenden Beitrag zur Nachwuchsförderung und unterstütze gleichzeitig Filmemacherinnen und Filmemacher in ihrem künstlerischen und professionellen Werdegang.

„Mit der heutigen Eröffnung nimmt die Saison der sächsischen Filmfestivals Fahrt auf. Nicht zuletzt durch die staatliche Förderung ist es gelungen, in Sachsen eine Festivalkulisse zu installieren, die deutschlandweit ihresgleichen sucht“, so Ministerin Stange. Den Auftakt machte bereits letzte Woche KURZSUECHTIG, das Leipziger Kurzfilmfestival. Nach dem 28. Filmfest Dresden schließt sich im Mai das Neiße-Filmfestival mit seinen Spielstätten in Polen, Tschechien und der Oberlausitz an. Nach der Sommerpause folgt in Chemnitz der SCHLINGEL, Deutschlands umfangreichste Festivalplattform des internationalen Kinderfilms. Beschlossen wird die Saison von DOK LEIPZIG, einem der bestdotiertesten Dokumentarfilmfestivals in Europa. „Bei dieser Festivalvielfalt dürfte wirklich für jeden Geschmack etwas dabei sein“, so Kunstministerin Stange.

Sie betonte, dass die im aktuellen Doppelhaushalt des Freistaats Sachsen um jährlich 500 000 Euro gestiegene Kulturförderung zum Großteil der

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

kulturellen Filmförderung zugutekommt. „Ein Erfolg, der uns stolz macht. Von 20 institutionell geförderten Kultureinrichtungen gehören damit jetzt allein acht der Sparte Film an. Ich denke, das ist ein sehr starkes Signal für das Filmland Sachsen“, freute sich Kunstministerin Stange. Der Freistaat gibt in diesem Jahr insgesamt etwa 900 000 Euro für die Förderung der Filmfestivals aus.